

Technische Hilfsmittel sind immer auf den Benutzer abgestimmt und angepasst

Praktische Alltagshelfer – große Wirkung

Technische Hilfsmittel in der Pflege sind clevere praktische Helfer, die sich perfekt in den Alltag einbauen lassen. Hierdurch verbessert sich das Leben einer Person mit Schwäche, Schmerzen oder einer Bewegungseinschränkung stark. Gleichzeitig unterstützen technische Hilfsmittel die Pflegerinnen und Pfleger und tragen so dazu bei, Berufskrankheiten wie bspw. Rückenproblemen vorzubeugen.

Aber – wer möchte schon ein Klinikbett im Wohnzimmer stehen haben? Zum Glück sind die Zeiten vorbei, in denen ein kaltes, medizinisch steriles Design vorherrschte. Viele technische Hilfsmittel sind heutzutage konzipiert, um zu helfen und um gut auszusehen. Die aktuellen medizinischen Betten beispielsweise fügen sich nahtlos in das Bild der Wohnung ein und sind als solche nicht einmal mehr zu erkennen. Somit können diese komfortablen Helfer eingesetzt werden, ohne dass die Wohnung an Behaglichkeit verliert. Ihr Zuhause bleibt wohnlich und persönlich.

Technische Hilfsmittel sind immer auf den Benutzer abgestimmt und angepasst. Als Klient der Stifting genießen Sie unsere volle Unterstützung, um die für Sie richtigen und wichtigen Hilfsmittel zu erhalten. Unser Führungspersonal sowie unsere speziell ausgebildeten Ergotherapeuten unterstützen Sie sowohl in der Anfrage wie auch bei der Auswahl und Anpassung. So ist sichergestellt, dass Sie erhalten, was Sie benötigen. Viele Hilfsmittel können über die Pflegeversicherung oder die nationale Gesundheitskasse mitfinanziert werden.

Besonders erwähnenswert sind die verschiedenen Möglichkeiten, die Mobilität des Menschen zu erhalten. Durch die Benutzung von Gehstöcken, Gehstützen, Rollstühlen und Ähnlichem ist sichergestellt, dass eine Teilnahme am gesellschaftlichen Leben trotz eventueller Einschränkungen möglich bleibt.

Des Weiteren seien auch die elektronischen/digitalen Helfer erwähnt. In der Zukunft werden diese Systeme eine immer größere Rolle spielen. Die „Stifting Hëllef Doheem“ nimmt bereits an mehreren europäischen Projekten teil, um solche Systeme mit zu entwickeln.

Die Zukunft kommt. Wir gehen den Weg mit Ihnen. Für Ihr Wohlbefinden und Ihre Sicherheit.

Für Ihr Wohlbefinden und Ihre Sicherheit

Technische Hilfsmittel erleichtern Ihnen ein selbstbestimmtes Leben und Wohnen:

- Essen und Trinken wird einfacher mit speziellem Besteck, Geschirr und anderen Möglichkeiten. Sehr praktisch sind beispielsweise Tassen, die nicht umfallen können.
- Für die Körperpflege existiert eine Vielzahl an Hilfsmitteln. Durch einen angemessenen und angepassten Gebrauch erhöhen sich die Sicherheit und die Bequemlichkeit für den Benutzer erheblich. Um nur einige Beispiele zu nennen: Haltegriffe und Badelifte verhindern einen Sturz und dessen Folgen, barrierefreie Duschen sind Garant dafür, dass auch Rollstuhlfahrer eine Dusche genießen können.

Inhalt

Editorial - Ihr Wohlbefinden und Ihre Sicherheit stehen im Zentrum unseres Interesses	1
Praktische Alltagshelfer - große Wirkung	1
Die Nachtwachen der Stifting	2
Graue Zellen brauchen Training	2
Wat war lass bei der Stifting?	2
Lëtzebuurger Macédoine	2
Kontakt	2

Editorial

Ihr Wohlbefinden und Ihre Sicherheit stehen im Zentrum unseres Interesses

Das ist uns wichtig. Deshalb stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe verschiedene technische Hilfsmittel vor, mit denen Sie sich das Leben vereinfachen können. Oft können kleine Dinge eine große Wirkung entfalten.

Natürlich bleiben wir Garant für angepasste und hochqualitative Dienstleistungen. So können sie länger zuhause bleiben ohne an Lebensqualität zu verlieren. Das ist das Ziel der meisten Menschen, wie unsere Umfrage mit TNS-Ilres ergeben hat: zuhause bleiben, auch wenn Einschränkungen auftreten durch Alter oder Krankheit.

Wir wollen Ihnen in allen Lebenslagen eine Lösung anbieten. Speziell erwähnen möchte ich deshalb unter anderem unsere Nachtwachen. Wir sind überzeugt Sie mit unserem breiten Angebot tatkräftig unterstützen zu können. Wir sind da wenn Sie uns brauchen. Verlassen Sie sich auf uns.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine angenehme Lektüre und einen schönen Sommer.

Benoît Holzem - Generaldirektor

- Speziell erwähnen möchten wir im Badezimmerbereich auch die Toilettenhilfen. Die Möglichkeiten reichen von Armlehnen bis hin zum Lift im Toiletten-sitz. Das „stille Örtchen“ bleibt so einfach erreichbar und benutzbar.
- Alle Wohnräume können auf spezielle Bedürfnisse angepasst werden, besondere Bedeutung hat sicher das Schlafzimmer da der Mensch hier ein Drittel seiner Zeit verbringt. **Betten und Heber der neuen Generation erleichtern das Leben und können gut in die Wohnungseinrichtung integriert werden.**



Die Nachtwachen der Stiftung

Wir sind für Sie da. Auch nachts, wenn Sie es brauchen. Jeanne Klopp und Marc Grosse, die Verantwortlichen der Nachtwachen betonen, dass im Bedarfsfall eine Nachtwache innerhalb weniger Tage organisiert werden kann. Das Hauptziel dieses speziellen Angebotes ist es, die Angehörigen zu entlasten und ihnen in schwierigen Situationen beizustehen.

Der Start dieses Angebotes geht zurück auf 2009, damals als „projet d'action expérimentale“ getragen vom Gesundheitsministerium. Profitieren von unserem Angebot kann jeder, auch Klienten von anderen Pflegenetzwerken. Das Familienministerium trägt aktuell einen Teil der Kosten, je nach Pflegebedarf (Pflegeversicherungsentscheid).

„Wichtig ist für uns, dass die Hilfe an die Bedürfnisse des Klienten und seiner Familie angepasst ist“, so Marc Grosse. „Für viele pflegende Angehörige ist dieses Angebot eine reelle Entlastung“, betonen die Verantwortlichen. Oftmals reiche die Präsenz einer Nachtwache dem pflegenden Angehörigen, um selbst eine Nacht ruhig durchschlafen zu können. Das erhöhe die Lebensqualität beträchtlich.

Die Nachtwachen der Stiftung sind ein weiteres Puzzleteil zur Rundumversorgung unserer Klienten. Das ist unser Anspruch an uns selbst. Wir sind für Sie da.



Graue Zellen brauchen Training

Gehirntraining bleibt auch im Alter wichtig. Es wird sogar immer wichtiger. Dabei ist jede konzentrierte Beschäftigung im Prinzip dazu geeignet, die geistigen Fähigkeiten zu fordern und zu fördern. Wichtig ist es dabei, dass die jeweiligen Tätigkeiten und Beschäftigungen Spaß machen und natürlich auch den persönlichen Interessen entsprechen sollen.

Hier einige Tipps die helfen, dass das Gehirn in Schwung bleibt:

- Bücher und Zeitschriften lesen
- neue Spiele oder auch Sprachen lernen
- Gehirnjogging, wie z. B. Kopfrechnen, Rätsel lösen, Sudoku usw.
- Briefe oder E-Mails schreiben
- Konzert-, Theater- und Museumsbesuche
- Aufschreiben der Erinnerungen des eigenen Lebens oder Tagesverlaufs
- neue Wege beim Spazieren ausprobieren
- Mitmachen bei einem Tanzkurs oder anderen Gruppenaktivitäten

Ganz wichtig bleibt der Austausch mit anderen Personen. Gespräche regen das Gehirn an. Das muss sein. Wenigstens einmal am Tag.

Lëtzebuenger Macédoine

Boule d'Or, F6, Africaine a Maryland : d'Zigarett vum Sportsmann

De Stauséi, de Schetzel, de Mëllerdall an de Schiessentümpel

Déi Al Bréck an déi Nei, RTL, d'Villa Louvigny, de Chris Baldo an de Camillo Felgen

Den Zocker, de Cholesterol, d'Mandelen an de Blinddarm

D'Amalia, d'Gëlle Fra a mat der Lady Rosa bei den Dokter Bohler

De Jangeli, de Benni, de Chareli, de Charly Gaul, d'Charly's Bar an de Prënz Felix

D'Oktave an de Mäertchen, den Oktave vum Hei-Elei a seng Fra, d'Octavie Modert

Déi Rout Bréck, d'Seeche vun der Rouder Geess an d'Maison Rouge zu Saeul

D'Flèche du Sud, d'Colette Flesch, d'Flesch op der Fouer an de Jean la Gaufre

D'Neipuertsqaass, d'Juddegaass, d'Ënneschtgaass an d'Vullegaass

De Pierre Werner, de Péiter Onrou, déi Péiter vun Uespelt, de Pir Kremer an de Michel, de Meyer, d'Ëmeli, d'Sidoni an de Frisoni

De Josy Barthel, de Josy Braun, de Josy Simon an de Simon Pils

D'Veiner Schlooss, d'Veiner Bildchen, Abense Vic, de Veiner Nëssmaart an d'Stéphanie de Lannoy

Thorns Gast, d'Expogast, de Settegast a Vogels Gast, de Bommeleeër, den Hauptmann von Köpenick an de Péckvillchen

D'Villa Pauly, de Spéngelskrich, d'Hintzterter Kräiz an d'Kräizerbuch

D'Dräi Tiern, d'Dräi Eechelen, d'Tripartite an d'Dräibizen

D'Escher Wort an d'Luxemburger Tageblatt, den André Sold an den Alvin Heiderscheid : zwee riets, zwee léns an ee fale gelooss

D'Émaischen, den Huelen Zant, d'Corniche, d'Rumm an de Gottlieb Hurra

De Breedewee, de Kräizwee, de Schoulwee an d'LSAP



D'Muttergottes, den Hellge Geesch an de Planing Familial, de Kropemann aus de Märelar Wisen, de Monni aus Amerika an de Pol Greisch

D'Kasematten, den Tun Deutsch, de Superjemp an de Fernand Fox als Pechert

D'Patere vu Klierf an d'Family vum Steichen, d'Käler Léiffrächen an de Poteau

Den Dënzelt, Schaffnesch Robert an de Willibrord - gehopst wéi gesprong

D'Good-Year, d'Monsanto, Dupongs Jang an Dupont De Nemours

De Feierstëppler, de Feierkrop, d'Flamma an de Gremling

Den Herkul Grün, d'Kinnekswiss, de Cercle op der Plëss an de Knuedeler mam Trémont am Reider op de Léiwen

De Fëschmaart, de Krautmaart an d'Caroline Maart, d'Meedche vu Gëtzen / d'Germaine Goetzinger an d'Mumm Séiss

De Papschossel, de Sprochmates an den Hexentommes, den Holzknuet, de Koseng Ficelle an d'Cousine Laangfësch

De Lassner, de Gilly, de Rosenstiel, den Neuberg, de Sternberg an de Benni Berg, de Bertogne, de Prëntz, den Namur an d'Knippche vun Arel

De Kaiffer, de Goedert, de Berg, de Monni Metzler an de Metzeler Jongblutt

D'MMRA, d'Minette, d'HADIR an d'ARBED, Fond de Gras, Fond d'artichaut, de Musée des Mines a mine de rien Arcelor Mittal /

De Konvikt, den Nikloskierfecht, de Prisong an de Kolléisch

De roude Kabes, de roude Léiw, de roude Buedem a rout wäiss blo.

Pierre Puth

(Extrait aus "Lëtzebuerg de Lëtzebuenger")

Wat war lass bei der Stëftung ?



Beteiligung am Aktions- und Sporttag

der Stadt Luxemburg zum Thema „spezifische Bedürfnisse“

Redaktion : Stëftung Hëllef Doheem • Ausführung : reperes.lu - Auflage : 8.500

STËFTUNG HËLLEF DOHEEM • 48a, avenue Gaston Diderich L-1420 Luxembourg • info@shd.lu • www.shd.lu

Telefonnummer für alle **Hilfs- und Pflegezentren**

Tel. 40 20 80

Die respektive Nummer Ihres nächstgelegenen Hilfs- und Pflegezentrums entnehmen Sie dem Telefonbuch unter der Rubrik „Hëllef Doheem“ Ihrer Gemeinde.

Nationale Kontaktstellen

Haushaltshilfe Tel. 40 20 80-7600
Beratungsdienst Tel. 40 20 80-7200
Sécher Doheem Tel. 26 32 66

Siehe auch :

www.shd.lu/contact/nos-centres
info@shd.lu



Kontakt

Les aides techniques sont toujours adaptées à l'utilisateur

Des petites aides pratiques pour une grande efficacité

Les aides techniques de soins constituent des soutiens astucieux et pratiques qui s'intègrent parfaitement dans la vie quotidienne. En plus d'améliorer considérablement la vie des personnes affaiblies, souffrantes ou limitées dans leurs mouvements, ils offrent aussi une assistance au personnel soignant et contribuent ainsi à prévenir les maladies professionnelles, telles que les problèmes de dos.

Mais qui a vraiment envie d'avoir un lit médicalisé dans son salon? Heureusement, l'époque où les dispositifs médicaux se démarquaient par leur design froid et stérile est révolue. En plus d'être utiles, de nombreuses aides techniques sont aujourd'hui aussi esthétiques. Les lits médicalisés actuels, par exemple, se fondent parfaitement dans l'aménagement du logement, à tel point qu'on ne les reconnaît même plus en tant que tels. Ces aides peuvent ainsi être utilisées sans pour autant porter atteinte à la convivialité: votre chez-vous restera accueillant et personnalisé.

Les aides techniques sont toujours adaptés à l'utilisateur. En tant que client de la fondation, vous bénéficiez de notre soutien absolu pour obtenir ceux qui vous conviennent et qui répondent à vos besoins. Nos équipes dirigeantes ainsi que nos ergothérapeutes spécialement formés vous aideront à en faire la demande, à les choisir et à les adapter. Vous avez ainsi la garantie de recevoir précisément ce dont vous avez besoin. De nombreuses aides peuvent être cofinancées par l'assurance dépendance ou par la Caisse nationale de santé.

Nous nous permettons d'attirer particulièrement votre attention sur les aides à la mobilité: l'utilisation de cannes, de déambulateurs, fauteuils roulants et autres permet de continuer à participer à la vie sociale malgré d'éventuelles réductions de la mobilité.

Les aides électroniques / numériques méritent aussi d'être mentionnées ici. La « Stëftung Hëllef Doheem » prend déjà part à divers projets européens visant à développer ces systèmes, qui continueront à gagner de l'importance.

L'avenir approche. Nous allons à sa rencontre avec vous. Pour votre bien-être et votre sécurité.

Sommaire

Éditorial - Notre attention est centrée sur votre bien-être et votre sécurité	1
Des petites aides pratiques pour une grande efficacité	1
Service de garde de nuit	2
Les cellules grises ont besoin d'entraînement	2
Wat war lass bei der Stëftung?	2
Macédoine luxembourgeoise	2
Contact	2

Editorial

Notre attention est centrée sur votre bien-être et votre sécurité

Nous y mettons un point d'honneur. C'est pour cette raison que nous vous présentons dans ce numéro différentes aides techniques qui peuvent vous simplifier la vie. Souvent, les plus petites choses peuvent avoir un grand effet.

Nous demeurons bien sûr le garant de services adaptés et de qualité. Ces aides vous permettent de rester plus longtemps chez vous tout en conservant votre qualité de vie. L'enquête que nous avons menée avec TNS-Ilres l'a démontré: la majorité des gens souhaitent rester chez eux, même lorsque des des réductions de la mobilité liées à l'âge ou à la maladie apparaissent.

Nous voulons vous offrir une solution pour toutes les situations de la vie – et à cet égard, je me permets d'attirer particulièrement votre attention sur notre service de garde de nuit. Nous sommes convaincus de pouvoir vous offrir un important soutien grâce à notre offre variée. Nous sommes toujours là dès que vous avez besoin de nous. Faites-nous confiance.

Sur ces mots, je vous souhaite une bonne lecture et un bel été.

Benoît Holzem - Directeur général

Pour votre bien-être et votre sécurité

Grâce aux aides techniques, il est plus facile de mener une vie autonome:

- Des couverts, de la vaisselle et d'autres produits spécifiques permettent de manger et boire plus facilement. Les tasses qui ne peuvent pas se renverser sont par exemple très pratiques.
- Il en existe également toute une série pour les soins corporels. Bien utilisés, ceux-ci renforcent considérablement la sécurité et le confort de l'utilisateur. Les poignées et sièges élévateurs de bain évitent les chutes et leurs conséquences, tandis que les douches sans obstacles permettent même aux personnes en fauteuil roulant de se doucher, pour ne citer que quelques exemples.

- Nous aimerions particulièrement mentionner les aides au niveau des sanitaires qui vont des accoudoirs au siège de toilette surélevé. Le « petit coin » reste ainsi facilement accessible et utilisable.
- Tous les espaces de vie peuvent être adaptés à vos besoins spécifiques. La chambre revêt bien sûr à cet égard une importance particulière, puisque c'est là que nous passons le tiers de notre temps. Les lits et lèves-malades de dernière génération facilitent la vie quotidienne et s'intègrent aisément dans l'aménagement du logement.



Le service de garde de nuit de la fondation

Nous sommes là pour vous. Même la nuit, si vous en avez besoin. Jeanne Klopp et Marc Grosse, responsables de la garde de nuit, soulignent qu'en cas de besoin, la garde peut être organisée en quelques jours seulement. Cette offre spéciale a pour principal objectif de soulager les proches et de les assister lorsque des situations difficiles surgissent.

Lancée en 2009 en tant que projet d'action expérimentale sous l'égide du ministère de la Santé, l'offre est accessible à n'importe qui, y compris aux clients d'autres réseaux de soins. Le ministère de la Famille assume actuellement une partie des coûts selon le besoin en soins (décision de l'assurance dépendance).

« L'important pour nous est d'adapter l'aide aux besoins du client et de sa famille », explique Marc Grosse. « Cette offre apporte un réel soulagement à de nombreux proches aidants », soulignent les responsables. « Souvent, la présence d'une garde de nuit suffit à permettre au proche aidant de passer lui-même une bonne nuit de repos, ce qui améliore considérablement sa qualité de vie. »

Le service de garde de nuit de la fondation est une autre pièce du puzzle qui constitue la prise en charge globale de nos clients. Cela correspond à nos propres exigences. Nous sommes là pour vous.



Les cellules grises ont besoin d'entraînement

L'entraînement du cerveau est une chose importante, même chez les personnes âgées. En fait, cela devient même de plus en plus important. Toute activité requérant de la concentration permet de solliciter et de stimuler les compétences intellectuelles. Il est particulièrement important que ces activités soient agréables et, bien sûr, qu'elles correspondent aux intérêts personnels de chacun.

Voici quelques petits conseils pour que le cerveau reste en forme :

- lire des livres et journaux
- apprendre de nouveaux jeux ou une nouvelle langue
- réaliser un programme d'entraînement cérébral, par exemple du calcul mental, des énigmes, du sudoku, etc.
- écrire des lettres ou des e-mails
- aller à des concerts, au théâtre, au musée
- écrire ses souvenirs de vie ou le déroulement de la journée
- essayer de nouveaux chemins lors de promenades
- participer à un cours de danse ou à d'autres activités de groupe

Il est très important de continuer à échanger avec d'autres personnes. Les conversations stimulent le cerveau. Il est indispensable de parler avec quelqu'un au moins une fois par jour.

Lëtzebuenger Macédoine

Boule d'Or, F6, Africaine a Maryland : d'Zigarett vum Sportsmann

De Stauséi, de Schetzel, de Mëllerdall an de Schiessentümpel

Déi Al Bréck an déi Nei, RTL, d'Villa Louvigny, de Chris Baldo an de Camillo Felgen

Den Zocker, de Cholesterol, d'Mandelen an de Blinddarm

D'Amalia, d'Gëlle Fra a mat der Lady Rosa bei den Dokter Bohler

De Jangeli, de Benni, de Chareli, de Charly Gaul, d'Charly's Bar an de Prënz Felix

D'Oktave an de Mäertchen, den Oktave vum Hei-Elei a seng Fra, d'Octavie Modert

Déi Rout Bréck, d'Seeche vun der Rouder Geess an d'Maison Rouge zu Saeul

D'Flèche du Sud, d'Colette Flesch, d'Flesch op der Fouer an de Jean la Gouffe

D'Neipuertsgaass, d'Juddegaass, d'Ënneschtgaass an d'Vullegaass

De Pierre Werner, de Péiter Onrou, déi Péiter vun Uespelt, de Pir Kremer an de Michel, de Meyer, d'Ëmeli, d'Sidoni an de Frisoni

De Josy Barthel, de Josy Braun, de Josy Simon an de Simon Pils

D'Veiner Schlooss, d'Veiner Bildchen, Abense Vic, de Veiner Nëssmaart an d'Stéphanie de Lannoy

Thorns Gast, d'Expogast, de Settegast a Vogels Gast, de Bommeleeër, den Hauptmann von Köpenick an de Péckvillchen

D'Villa Pauly, de Spéngelskrich, d'Hintzterter Kräiz an d'Kräizerbuch

D'Dräi Tiern, d'Dräi Eechelen, d'Tripartite an d'Dräibizen

D'Escher Wort an d'Luxemburger Tageblatt, den André Sold an den Alvin Heiderscheid : zwee riets, zwee léns an ee fale gelooss

D'Émaischen, den Huelen Zant, d'Corniche, d'Rumm an de Gottlieb Hurra

De Breedewee, de Kräizwee, de Schoulwee an d'LSAP



D'Muttergottes, den Hellge Geesch an de Planing Familial, de Kropemann aus de Mäeler Wisen, de Monni aus Amerika an de Pol Greisch

D'Kasematten, den Tun Deutsch, de Superjemp an de Fernand Fox als Pechert

D'Patere vu Klierf an d'Family vum Steichen, d'Käler Léiffrächen an de Poteau

Den Dënzelt, Schaffnesch Robert an de Willibrord - gehopst wéi gesprong

D'Good-Year, d'Monsanto, Dupongs Jang an Dupont De Nemours

De Feierstëppler, de Feierkrop, d'Flamma an de Gremling

Den Herkul Grün, d'Kinnekswiss, de Cercle op der Plëss an de Knuedeler mam Trémont am Reider op de Léiwen

De Fëschmaart, de Krautmaart an d'Caroline Maart, d'Meedche vu Gëtzen / d'Germaine Goetzinger an d'Mumm Séiss

De Papschossel, de Sprochmates an den Hexentommes, den Holzknuet, de Koseng Ficelle an d'Cousine Laangfësch

De Lassner, de Gilly, de Rosenstiel, den Neuberg, de Sternberg an de Benni Berg, de Bertogne, de Prëntz, den Namur an d'Knippche vun Arel

De Kaiffer, de Goedert, de Berg, de Monni Metzler an de Metzeler Jongblutt

D'MMRA, d'Minette, d'HADIR an d'ARBED, Fond de Gras, Fond d'artichaut, de Musée des Mines a mine de rien Arcelor Mittal /

De Konvikt, den Nikloskierfecht, de Prisong an de Kolléisch

De roude Kabes, de roude Léiw, de roude Buedem a rout wäiss blo.

Pierre Puth

(Extrait de "Lëtzebuerg de Lëtzebuerg")

Wat war lass bei der Stëftung ?



Participation à la journée action et sport

de Luxembourg-Ville sur le thème « Besoins spécifiques »

Numéro téléphonique unique pour tous les Centres d'aide et de soins

Tél. 40 20 80

Dans les annuaires téléphoniques, vous trouverez le numéro du Centre d'Aide et de Soins le plus proche de chez vous sous la rubrique « Hëllef Doheem » de votre commune.

Services nationaux

Activités de Proximité
Tél. 40 20 80-7600

Activités Spécialisées
Tél. 40 20 80-7200

Sécher Doheem Tél. 26 32 66

Voir également :

www.shd.lu/contact/nos-centres

info@shd.lu



Contact